

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Elberfeld-
West

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8055
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	18.06.2003

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West am 11.06.2003

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Bergmann , Herr Fabian Bleck , Frau Jone Hoeltz , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Klaus Mook , Frau Ulrike Lieselotte Pawellek

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese , Frau Helga Fuchs , Frau Eva Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Angelika Neebe

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Petra Lückerrath

von der FDP-Fraktion

Frau Ute Haldenwang

parteiloses Mitglied

Herr Heribert Stenzel

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Harald Bayer

Nicht anwesend sind:

Herr Kettig

Verwaltung:

Herr Seidel - Ressort Straßen und Verkehr
Frau Vorndran - Gebäudemanagement
Frau Zimmermann - Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen

Stadtverordnete:

Herr Hahn

Bürger:

Frau Hedemann - Jugendfarm

Frau Neumann - Stadtteilinitiative Arrenberg

Presse:

Herr Stephan - WZ

Schriftführerin:

Frau Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Der Bezirksjugendrat ist nicht anwesend.

Frau Lückerath berichtet über das Treffen mit dem Bezirksjugendrat, zu dem die Fraktionssprecher der Bezirksvertretung Elberfeld West eingeladen waren. Hier sei u.a. Organisatorisches besprochen worden. Insgesamt seien beide Seiten sehr zufrieden gewesen. Man habe sich darauf geeinigt, diese Treffen künftig regelmäßig stattfinden zu lassen.

Herr Boese berichtet von einem Antrag des Bezirksjugendrates, der aber leider nicht behandelt werden könne, weil kein Mitglied da sei. Er hoffe, dass dies zur nächsten Sitzung der Fall sei.

2 Wochenmarkt Arrenberg

Frau Neumann berichtet über den Wochenmarkt auf dem Gutenbergplatz. Leider seien einige der Betreiber der Ansicht, dass der Markt nicht genügend angenommen werde. So seien nach und nach insgesamt 6 Händler abgesprungen. Leider hätten diese auch erst keine Rückmeldung gegeben. Erst später sei gesagt worden, dass der Markt für sie nicht wirtschaftlich sei. Die 6 verbliebenen Händler würden sich jedoch deutlich von diesem sog. Händlerbeschluss distanzieren. Allerdings sei bereits ein Rechtsanwalt damit beauftragt zu prüfen, was nun zu tun sei, da ja Verträge einzuhalten seien. Ferner könne sie aber berichten, dass der Markt eigentlich sehr gut angenommen werde. U.a. würden dort Schulklassen und Kindergärten für ihr Mittagessen einkaufen. Sie sei nun auf der Suche nach neuen Händlern, dies gestalte sich aber schwierig, weil ein Teil der Händler sich in diesen Kreisen negativ geäußert habe. Sie bittet inständig darum, dort selbst einzukaufen und auch Reklame für diesen Markt zu machen.

Die SPD-Fraktion möchte wissen, ob es möglich sei, andere Händler zu verpflichten.

Frau Neumann meint, dies sei deswegen schwierig, weil die anderen Händler ja erst ihre Verträge erfüllen müssten.

Herr Bayer teilt in diesem Zusammenhang mit, dass ihm eine Kollegin sehr positiv von diesem Markt berichtet habe.

3 Jugendfarm - Bericht

Frau Hedemann berichtet, dass die Jugendfarm an einem Projekt "Sicherheit in Wuppertal" teilgenommen habe. Hier sei eine Dokumentation erstellt worden, die sie jedem Bezirksvertreter zur Verfügung stelle. Hier seien die Probleme mit Fotos, Zeitungsausschnitten und Umfragen dokumentiert. In diesem Zusammenhang sei insbesondere noch mal auf die fehlende Beleuchtung am Rutenbecker Weg eingegangen worden, weil es unverantwortlich sei, die

Jugendlichen zur dunklen Jahreszeit dort allein her gehen zu lassen. Sie könne nach wie vor nicht nachvollziehen, warum dort kein Busverkehr stattfindet. Sie bittet inständig darum, hier etwas zu tun und ggf. die WSW nochmals zu bitten, hier einen Kleinbus herfahren zu lassen.

4 **Beleuchtung Rutenbecker Weg**

Herr Seidel - Ressort Straßen und Verkehr - verweist auf die leider nach wie vor schwierige finanzielle Situation der Stadt. Im dortigen Bereich gebe es keine Niederspannungsleitung. So müsste also die Beleuchtung über eine Freileitung errichtet werden. Selbst eine Notbeleuchtung im Brückenbereich mit 5 Lichtpunkten würde ca. 8.000 Euro kosten. Aber auch dann würden die jährlichen Unterhaltungskosten schwer aufzubringen sein. Die Errichtung einer Solarbeleuchtung sei ebenfalls geprüft worden, sie sei aber zu wartungsintensiv und in der Anschaffung mit 7.000 Euro pro Lichtpunkt erheblich zu teuer. Ferner hätten andere Städte auch schlechte Erfahrungen damit gemacht, dass diese Beleuchtungskörper des öfteren verschwinden würden.

Frau Lückerrath möchte wissen, in welcher Höhe noch freie Mittel der Bezirksvertretung zur Verfügung stünden.

Der Bezirksvorsteher teilt mit, dass noch ca. 20.000 Euro zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Hindrichs möchte wissen, ob ggf. an die Freileitung zu einem späteren Zeitpunkt noch "angebaut" werden könne.

Herr Seidel bejaht dies.

Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, dass aus den freien Mitteln ein Betrag in Höhe von 8.000 Euro für 5 Lichtpunkte zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.06.2003:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Errichtung von 5 Lichtpunkten im Rutenbecker Weg mit 8.000 Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

5 **Nachverdichtung im Briller Viertel, Bereich Katernberger Straße, Nüller Straße, Funckstraße** **Vorlage: VO/1480/03**

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass sie hier erheblichen Beratungsbedarf habe. Insofern bedaure sie es sehr, dass trotz Einladung kein Berichtersteller der Verwaltung anwesend sei. Sie möchte dem Ausschuss für Verbindliche Bauleitplanung die Empfehlung geben, die Vorlage nicht zu beschließen und der Verwaltung erneut einen Prüfauftrag - insbesondere im Hinblick auf die Nachverdichtung - zu geben.

Die anderen Fraktionen schließen sich dieser Meinung an.

Die Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung am 09.07.2003 vertagt.

:

6 Straßenerneuerungsmaßnahmen im Bezirk

Vorlage: VO/1586/03

Herr Dr. Hindrichs möchte wissen, ob bei diesen Maßnahmen Angebote eingeholt würden.

Herr Seidel bejaht dies und teilt mit, dass immer mehrere Maßnahmen zusammen ausgeschrieben würden.

Herr Stenzel verweist darauf, dass doch z.B. die Nützenberger Straße insgesamt sanierungsbedürftig sei. Er befürchte, dass dann der Gehweg wieder aufgerissen würde.

Herr Seidel verweist darauf, dass es für den nächsten Haushalt eine Anmeldung für eine Grundinstandsetzung der Nützenberger Straße gebe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.06.2003:

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

7 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2004/2005 der WSW AG

Vorlage: VO/1525/03

Frau Hoeltz verweist darauf, dass auf Seite 10 des Maßnahmenkatalogs die Funckstraße erwähnt sei. Sie könne nicht nachvollziehen, warum dort in 2004/2005 ein 600 Meter langes Regenrohr verlegt werden solle, nachdem die Straße gerade erst erneuert worden sei.

Herr Seidel sagt eine Klärung zu, die er als Anlage dem Protokoll beifügen lasse.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.06.2003:

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW AG für das Jahr 2004 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den 1. Entwurf des Maßnahmenkatalogs für das Jahr 2005 zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

8 Berichte und Mitteilungen

- 8.1 Beantwortung der Anfrage der Frau Hoeltz bzgl. des Asphaltes in der Löwenstraße
- 8.2 Pressemitteilung
- 8.3 Bürgerantrag zur Kenntnis - zur Stellungnahme in der Verwaltung
- 8.4 Schreiben eines Anwohners der Nüller Straße bzgl. des Zustandes der Funckstraße - zur Kenntnis
- 8.5 Schreiben der Schulpflegschaftsvorsitzenden der Grundschule Kyffhäuser Straße - zur Kenntnis
- 8.6 Verkehrsbelastung in der Heinrich-Heine-Straße - Beantwortung der Anfrage eines Anwohners aus der Sitzung vom 14.05.2003 (TOP 7.9) - zur Kenntnis
- 8.7 Veranstaltungskalender

9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

- 9.1 **Herr Stenzel** bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im oberen Teil der Hindenburgstraße - Bereich Kleingartenanlage - eine Sperrung durch Poller vorgenommen werden könne. Diese Straße, die eigentlich nur für Anlieger frei gegeben sei, werde täglich von ca. 200 PKW´s befahren, um zum Königshöher Weg zu gelangen.
- 9.2 **Frau Lückerrath** bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Roonstraße, die eine Einbahnstraße sei, für den Fahrradverkehr in beide Richtungen freigegeben werden könne.

10 Bericht des Bezirksvorstehers

Der Bezirksvorsteher teilt mit, dass im September 2003 erstmals eine Stadtteilkonferenz für den Bereich Nützenberg - Varresbeck - Sonnborn stattfinden werde.

Der Bezirksvorsteher teilt mit, dass er Mitglied des Preisgerichts für die Ausschreibung in Bezug auf das Zooviertel gewesen sei. Der Gewinner werde

bald bekannt gegeben. Er gehe davon aus, dass die Planungen dann in der Bezirksvertretung vorgestellt würden.

Jaschinsky
Bezirksvorsteher

Schall
Schriftführerin